



Grußwort

von

Ministerialdirektor Michael Höhenberger

anlässlich der Verleihung des Ellen Ammann Preises -

Frauen überschreiten Grenzen

München, den 1. Juli 2015

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Frau Präsidentin,
sehr geehrte Frau Dr. Schießleder,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

sehr gern feiere ich heute mit Ihnen die **zweite Verleihung des „Ellen Ammann Preises – Frauen überschreiten Grenzen“!**

Leider kann Frau Staatsministerin heute aus gesundheitlichen Gründen nicht hier sein. **Als Frauenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung und Jury-Mitglied für den Ellen-Ammann-Preis** bedauert sie dies ganz besonders!

Als Mitglied der Jury war Frau Staatsministerin bereits bei der Auswahl sehr beeindruckt von dem großen Engagement und der **be-merkwenswerten Einsatzbereitschaft** der Bewerberinnen.

Die Leistungen und den Mut der Frauen sichtbar zu machen, ist nicht nur **Sinn und Zweck der heutigen Veranstaltung**, sondern **Antrieb des Katholischen Deutschen Frauenbunds seit über hundert Jahren**. Und dies mit großem Erfolg, wie die Geschichte des Frauenbunds beweist.

Bewusst zeichnet der Ellen-Ammann-Preis **keine** Organisationen oder Einrichtungen aus, sondern **herausragende Frauen**.

Frauen, die wie Ellen Ammann,

- neue **Wege für die Verbesserung der Lebensumstände von Frauen eröffnen,**
- **in ihrem Engagement Grenzen überschreiten,**
- **und sich mit Beharrlichkeit für ihre Ziele einsetzen.**

Heute sind wir hier, um diesen **Frauen die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen**, sie ins Rampenlicht zu rücken und ihnen für ihr großes Engagement zu danken.

Für den richtigen Rahmen zu diesem Anlass sorgen natürlich nicht zuletzt diese **feierlichen Räumlichkeiten**. Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin haben heute die Schirmherrschaft übernommen und die **Tore des Landtags** weit geöffnet. Zu Zeiten Ellen Ammanns wäre dies noch nicht denkbar gewesen. Vielen Dank dafür!

Interessant war für mich, **alle Projekte der fünf Preisträgerinnen berühren wichtige Themen des Sozialministeriums:**

- Asyl
- Zwangsprostitution

- Frauenhandel
- Eltern und Alleinerziehende mit behinderten Kindern
- Kinder mit Migrationshintergrund

Jedes Engagement hier ist herausragend! Es sind Themen, die die Menschen bewegen. Und Themen, die letztlich nur durch Sie alle mit Leben gefüllt werden können.

Lebensentwürfe erfolgreicher Frauen sind Vorbilder für andere!

So war auch Ellen Ammann (6-fache Mutter, Migrantin, berufstätig) **Wegbereiterin und Vorbild** für viele folgende Frauengeneration.

Ellen Ammann hat nicht nur **die Grundlagen für die moderne Sozialarbeit** gelegt. Sie war auch eine frühe **Verfechterin der Gleichberechtigung** und schließlich eine **der ersten Frauen im Bayerischen Landtag**.

Frauen haben ein **großes Potential an Wissen, Können und Engagement**. Genau das benötigen wir so dringend für die Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Potentiale müssen gehoben werden!

Die Frauen von heute sind stark und selbstbewusst!

So schultern zum Beispiel meist immer noch die Frauen die großen Doppelbelastungen von Beruf und Familie. Es sind sehr oft die Frauen, die sich um den Haushalt, die Kinder und pflegende Angehörige kümmern – selbst wenn sie berufstätig sind. Und viele sind obendrein auch noch ehrenamtlich engagiert. Dafür braucht es **sehr viel individuelle Stärke, die wir Männer nicht immer aufbringen.**

Sie leisten damit der Gesellschaft einen wertvollen Dienst. **Das wird leider viel zu selten wahrgenommen und wertgeschätzt!**

Sie als Preisträgerinnen haben die Stärke und setzen sich in vielfältiger Weise für die **Belange anderer Menschen ein, zeigen Solidarität und herausragendes ehrenamtliches Engagement.**
Davon könnten sich die Männer, wir Männer, gelegentlich eine „dicke Scheibe“ abschneiden.

Heute erfahren Sie die **Wertschätzung**, die Ihnen gebührt!
Ich freue mich jetzt mit Ihnen auf die Verleihung der Preise!

Herzlichen Dank!